ADF 2x & PRO 2x

Übungen zu Fortgeschrittenen Algorithmen & Datenstrukturen und OOP

SS 17, Übung 1

Abgabetermin: Mi in der KW 14

	Gr. 1, Dr. G. Kronberger	Name	Andreas Roither	Aufwand in h	6 h
	Gr. 2, Dr. H. Gruber				
M	Gr. 3, Dr. D. Auer	Punkte	Kurzzeichen Tutor / Übungsl	eiter/_	

1. m-Ketten-Problem

(4 + 6 Punkte)

a) *Definition*: Eine Zeichenkette ist eine *m*-Kette, wenn sie höchstens *m* unterschiedliche Zeichen enthält.

Beispiele: Die drei Zeichenketten a, ab und abcbaac sind 3-Ketten, die Zeichenkette abcd ist aber keine 3-Kette mehr, sondern eine 4-Kette. Eine Zeichenkette s der Länge n ist natürlich eine n-Kette, von Interesse ist aber das kleinste m für welches die Bedingung aus der Definition oben für s noch gilt. Entwickeln Sie daher eine möglichst effiziente Funktion

```
FUNCTION MinM(s: STRING): INTEGER;
```

zur Ermittlung des kleinsten *m* für eine Zeichenkette *s*.

b) Gegeben sei eine nichtleere Zeichenkette s und eine ganze Zahl m mit $1 \le m \le Length(s)$. Entwickeln Sie eine möglichst effiziente Funktion

```
FUNCTION MaxMStringLen(s: STRING, m: INTEGER): INTEGER;
```

welche die Länge der längsten m-Kette, die als Teilkette in s enthalten ist, liefert.

2. Wildcard Pattern Matching

(4 + (5 + 5)) Punkte)

Viele Programme, z. B. Texteditoren und Kommandozeilen-Interpretierer diverser Betriebssysteme (engl. *shells*), verwenden eine spezielle Variante der Zeichenkettensuche, die in der Musterkette Platzhalter (auch Jokerzeichen, engl. *wildcards*, genannt) zulässt. Denken Sie z. B. an den MS-DOS/Windows-Befehl *del* *.* bzw. an das äquivalente UNIX-Kommando *rm* *. Hier muss festgestellt werden, ob die Musterkette (*.* bzw. *) zu einem Dateinamen im aktuellen Verzeichnis passt.

Jokerzeichen dürfen nur in Musterketten vorkommen: Dabei steht das Jokerzeichen ? für ein beliebiges Zeichen in der Zeichenkette und das Jokerzeichen * für eine beliebige Anzahl (null oder mehr) beliebiger Zeichen in der Zeichenkette. Jokerzeichen können auch gemischt und mehrfach in einer Musterkette vorkommen.

Nehmen Sie an, dass sowohl die Muster- als auch die Zeichenkette durch das spezielle Endezeichen \$ abgeschlossen ist, welches innerhalb der Ketten nicht vorkommt. Folgende Tabelle zeigt einige einfache *Beispiele*:

Musterkette p	Zeichenkette s	p und s passen zusammen?
ABC\$	ABC\$	ja
ABC\$	AB\$	nein
ABC\$	ABCD\$	nein
A?C\$	AXC\$	ja
*\$	beliebige auch leere Kette	ja
A*C\$	AC\$	ja
A*C\$	AXYZC\$	ja

- a) Erweitern/ändern Sie den *BruteForce*-Algorithmus für die Zeichenkettensuche so, dass er obige Aufgabenstellung bewältigt, jedoch als Jokerzeichen nur ? (auch mehrfach) in der Musterkette vorkommen darf.
- b) Die zusätzliche Behandlung des Jokerzeichens * ist mit den Standard-Algorithmen leider nicht mehr so einfach möglich. Allerdings lässt sich das Problem relativ einfach mittels Rekursion lösen:
 - 1. Definieren Sie zuerst ein rekursives Prädikat *Matching*(*p*, *s*), das *true* liefert, wenn *p* und *s* zusammenpassen, sonst *false*. Zerlegen Sie dabei sowohl *p* als auch *s* "geschickt" in zwei Teile: in das erste Zeichen und den Rest der Kette.
 - 2. Implementieren Sie das Prädikat *Matching* in Form einer rekursiven Funktion und testen Sie diese ausführlich.

Für besonders Interessierte: Implementieren Sie eine iterative Variante des Prädikats *Matching* aus 2.b.1, testen Sie diese ausführlich und stellen Sie Laufzeitvergliche der rekursiven und iterativen Variante für lange Eingabeketten an. Als "**Belohnung**" gibt es bis zu vier Zusatzpunkte.

Übung 2

Aufgabe 1

Lösungsidee

Bei MinM wird in eine Liste eingefügt falls ein Zeichen darin noch nicht enthalten ist. Am Schluss wird gezählt wie viele Zeichen in der Liste enthalten sind. Diese Anzahl gibt MinM zurück. Bei MaxMStringLen wird solange in eine Liste eingefügt bis m erreicht wird. Falls die Anzahl unterschiedlicher Zeichen in der Liste überschritten wurde, löscht RemoveFirst das erste Zeichen in der Liste. Falls die aktuelle Länge größer ist als die vorher gespeicherte Länge wird die aktuelle Länge gespeichert.

```
PROGRAM kette;
   (* Implementation with lists *)
3
   TYPE
     nodePtr = \hat{listElement};
     listElement = RECORD
      next: nodePtr;
7
      c: Char:
     END; (* RECORD *)
    (* Creates a new node*)
11
    FUNCTION NewNode(c : Char): nodePtr;
    VAR
     node: nodePtr;
    BEGIN
15
     New(node);
     node^n.next := NIL;
     node^{\cdot}.c := c;
     NewNode := node;
19
    END;
21
    (* Appends a Node to a List *)
    PROCEDURE Append(var list : nodePtr; element : nodePtr);
23
    VAR
25
     tmp: nodePtr;
    BEGIN
     if list = NIL THEN list := element ELSE
27
     BEGIN
      tmp := list;
29
      WHILE tmp^.next <> NIL DO tmp := tmp^.next;
31
      tmp^n.next := element;
     END;
33
    END;
35
    (* recursive; disposes every node in a list *)
   PROCEDURE ClearList(var list : nodePtr);
37
    BEGIN
     IF list <> NIL THEN
39
     BEGIN
      IF list^.next = NIL THEN dispose(list) ELSE ClearList(list^.next);
41
     END:
   END;
```

```
(* Counts nodes in a list *)
    FUNCTION CountNodes(n : nodePtr) : INTEGER;
    VAR
47
    count : INTEGER;
    BEGIN
      count := 0;
      WHILE n <> NIL DO BEGIN
51
       Inc(count);
       n := n^n.next;
53
      END;
     CountNodes := count;
55
    END;
57
    (* Removes the first node of a list *)
    PROCEDURE RemoveFirst(var list : nodePtr);
59
    VAR
     temp: nodePtr;
61
    BEGIN
      {\rm IF\ list} <> {\rm NIL\ THEN\ BEGIN}
63
       temp := list;
       list := list^.next;
65
       Dispose(temp);
     END;
67
    END;
69
    (* Check if char exists in the list;
      Returns TRUE OR FALSE *)
71
    FUNCTION CharExists(list: nodePtr; c: Char): Boolean;
    VAR
73
     n : nodePtr;
    BEGIN
     n := list;
77
      WHILE n <> NIL DO BEGIN
       IF n^{\cdot}.c = c THEN BEGIN
79
         CharExists := TRUE;
         break:
81
       END;
       n := n^n.next;
83
      END;
85
      IF n = NIL THEN CharExists := FALSE;
    END;
87
    (* Counts different chars in a list;
89
      RETURNS 0 if empty*)
    FUNCTION CountDistinct(list: nodePtr): Integer;
    VAR
     temp, temp2 : nodePtr;
93
    BEGIN
      IF list <> NIL THEN
95
      BEGIN
       temp := list;
97
       temp2 := NIL;
99
       WHILE temp <> NIL DO BEGIN
        IF NOT CharExists(temp2,temp^.c) THEN Append(temp2, NewNode(temp^.c));
101
```

```
temp := temp^n.next;
       END;
103
       CountDistinct := CountNodes(temp2);
105
       ClearList(temp2);
      END
      ELSE
       CountDistinct := 0;
109
    END;
111
    (* Prints out list *)
    PROCEDURE PrintList(list : nodePtr);
113
    VAR
      n: nodePtr;
115
    BEGIN
      n := list;
117
      WHILE n <> NIL DO BEGIN
119
       Write(n^.c);
       n := n^n.next;
121
      END;
      WriteLn;
123
    END;
125
    (* Insert to string from a list RETURNS STRING*)
    FUNCTION InsertinString(list: nodePtr): STRING;
127
    VAR
      n: nodePtr;
129
      s: STRING;
    BEGIN
131
      n := list;
      s := ";
133
      WHILE n <> NIL DO BEGIN
135
       s := Concat(s,n^*.c);
       n := n^n.next;
137
      END:
      InsertinString := s;
139
    END;
141
    (* Implementation with Single Linked List *)
    FUNCTION MinM(s: STRING) : Integer;
143
    VAR
      i: Integer;
145
      list: nodePtr;
    BEGIN
147
      list := NIL;
      FOR i := 1 TO Length(s) DO BEGIN
       IF NOT CharExists(list,s[i]) THEN Append(list, NewNode(s[i]));
151
      END;
153
      MinM := CountNodes(list);
    END;
155
    (* Implementation with Single Linked List *)
    FUNCTION MaxMStringLen(var longestS: STRING; s: STRING; m: Integer): Integer;
    VAR
159
```

```
i, count, tempCount, maxLength: Integer;
      list: nodePtr;
161
    BEGIN
      list := NIL;
163
      count := 0;
      \max \text{Length} := 0;
      FOR i := 1 TO Length(s) DO BEGIN
167
       Append(list, NewNode(s[i]));
169
       tempCount := CountDistinct(list);
171
       IF tempCount > m THEN
       BEGIN
173
        RemoveFirst(list);
       END
175
       ELSE
        count := count + 1;
177
       IF count > maxLength THEN BEGIN
179
         \max Length := count;
         longestS := InsertinString(list);
181
       END;
      END;
183
      MaxMStringLen := maxLength;
    END;
185
    VAR
187
     s1, s2, s3, longest : String;
189
  BEGIN
    s1 := 'abcbaac';
    s2 := 'abcd';
    s3 := 'abcdefgggggggggggggggggaabbcdertzuiogaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa';
    longest := ";
195
    WriteLn('String 1: ', s1, #13#10#9, 'Min m: ', MinM(s1));
    WriteLn('String 2: ', s2, #13#10#9, 'Min m: ', MinM(s2));
197
    WriteLn('String 3: ', s3, #13#10#9, 'Min m: ', MinM(s3));
199
    WriteLn('-
    WriteLn('String 1 mit m 2: ', s1, #13#10#9, 'MaxM: ', MaxMStringLen(longest, s1, 2),
201
    #13#10#9, 'Longest substring: ', longest, #13#10);
    WriteLn('String 2 mit m 4: ', s2, #13#10#9,'MaxM: ', MaxMStringLen(longest,s2,4),
203
    #13#10#9, 'Longest substring: ', longest, #13#10);
    WriteLn('String 3 mit m 5: ', s3, #13#10#9,'MaxM: ', MaxMStringLen(longest,s3,5),
205
    #13#10#9, 'Longest substring: ', longest, #13#10);
    WriteLn('String 3 mit m 7: ', s3, #13#10#9,'MaxM: ', MaxMStringLen(longest,s3,7),
207
    #13#10#9, 'Longest substring: ', longest, #13#10);
209
   END.
```

Kette.pas

Abbildung 1: Ausgabe 1a

Ausgegeben wird die Anzahl der unterschiedlichen Zeichen der oben angegebenen Zeichenketten.

Abbildung 2: Ausgabe 1b

Hier wird der längste Substring mit maximalen m eines Strings ausgegeben.

Aufgabe 2

Lösungsidee

Das Matching funktioniert ähnlich wie die BruteForce Methode. Es wird von links nach rechts durch den string gegangen. Dabei wird bei jedem Aufruf ein Teil des string nicht mehr mit übergeben, für die Zeichen "*" und "?" werden dabei spezielle Aktionen durchgeführt. Falls die Zeichenfolge nicht mehr übereinstimmt wird False zurückgegeben, andernfalls wird True zurückgegeben.

```
PROGRAM wildcard;
    (* Matching Going from the left to right
      recursive *)
    {\bf FUNCTION}\ {\bf Matching}(p,\,s:STRING) : {\bf Boolean};
     i,j:Integer;
    BEGIN
    i := 1;
    j := 1;
10
      WHILE (p[j] \ll *) AND (j \ll length(p)) AND ((s[i] = p[j]) OR
12
          (p[j] = ??)) DO BEGIN
       i := i + 1;
14
       j := j + 1;
      END;
16
     IF (p[j] \ll *) AND (i \ll length(s)) THEN BEGIN
18
       Matching := Matching(p,Copy(s,2,length(s)))
20
     ELSE IF (j <= length(p)) AND (i <= length(s)) THEN BEGIN
       Matching := Matching(Copy(p, j + 1, Length(p)), Copy(s, 2, length(s)));
22
     END
     ELSE IF ((j \ge length(p)) AND (i \ge length(s))) OR
24
           ((j = length(p)) AND (p[j] = '*')) THEN BEGIN
       Matching := True;
26
      END
     ELSE Begin
28
       Matching := False;
     END;
30
    END;
32
    VAR
     s,p : STRING;
34
   BEGIN
    s := ??c?\$';
36
    p := 'aca\$';
38
    IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, 'and ', p, #9#9, 'True')
    ELSE WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'False');
40
    s := ??c?\$';
42
    p := 'acasdfa\$';
    IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'True')
44
    ELSE WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'False');
46
    s := '*c?$';
```

```
p := 'asssssca\$';
48
    IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'True')
    ELSE WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'False');
50
   s := ??c*\$;
    p := 'acaaaaaaaaas';
    IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'True')
54
    ELSE WriteLn(s, 'and ', p, #9,' False');
   s := ?*c*?\$;
   p := 'aabbacaba$';
58
    IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, ' and ', p, #9, ' True')
   ELSE WriteLn(s, ' and ', p, #9,' False');
   END.
```

wildcard.pas

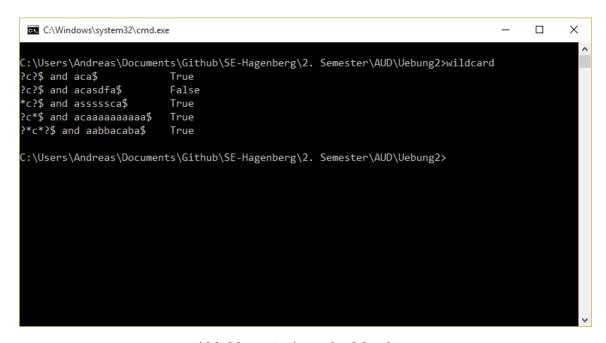


Abbildung 3: Ausgabe Matching

Ausgabe für die jeweiligen Zeichenketten.